

indem es denselben Gelegenheit bietet sich diejenigen allgemeinen u. wissenschaftlichen Kenntnisse zu erwerben, welche als das Gemeingut aller Gebildeten gelten. Die Verwaltung des Gymnasiums hat die nöthigen Räume für die allabendlichen Vorlesungen zur Verfügung gestellt. Die Theilnahme an diesen Vorlesungen u. Unterrichtscursen steht jedem angehenden jungen Kaufmann frei, doch kann der Zutritt auch anderen jungen Leuten, welche dem Kaufmannstande nicht angehören, gestattet werden. Anmeldungen nimmt Hr. A. N. Zacharias, neue Gröningerstr. 10, entgegen. Das Honorar für den Cursus von Michaelis 1869 bis Ostern 1870 beträgt Ct. 10 u. für die Mitglieder des Vereins für Handlungs-Commiss von 1853 nur Ct. 5.

Fraternity. Englischer Club, gegründet 1861. — Der Zweck dieses größtentheils aus Deutschen bestehenden Clubs ist der, der englischen Sprache größere Verbreitung zu verschaffen u. den Mitgliedern Gelegenheit zu geben, sich durch Lesen, Singen, Declamationen u. sonstige gesellige Unterhaltungen im Englischen zu vervollkommen u. den Abend gemüthlich hinzubringen. Ein jeder unbescholtene junge Mann kann nach dreimaliger Einführung Aufnahme finden. Durch eine gut assortirte Bibliothek ist für unterhaltende Lectüre gesorgt u. ist die Benutzung derselben unentgeltlich. Der Beitrag beläuft sich auf ca. Ct. 16. 8 P für das ganze Jahr. Der Vorstand besteht aus einem Präses, einem Secretair (Vicepräses) u. einem Schatzmeister u. wird alljährlich gewählt ohne Beschränkung der Wiederwahl. Die Vorstandsmitglieder für dieses Jahr sind die Hren. Friz Wols (Adr. Herrengraben 2) u. Herrn. Wiedmann. Die Versammlungen finden wöchentlich Dienstags Statt u. nehmen ihren Anfang 8½ Uhr Abends. Im Clublocale, Dornbusch 2, ist an den Clubabenden das Nähere zu erfahren u. sind die Statuten bei dem Wirthe, Hrn. Lange, zu erhalten.

Frauen-Verein, Hamburger, von 1815. Der ursprüngliche Zweck dieses Vereins war, die hilfbedürftigen Familien der Krieger zu unterstützen, u. nach Rückkehr derselben, Familienväter mit den zu ihrem Erwerbe nöthigen Geräthschaften zu versehen etc. Es wurde auch eine Schule für die Töchter begründet. Die jetzige Wirksamkeit beschränkt sich darauf, 100 Mädchen aus der ärmeren Classe (von denen 80 Freischülerinnen, die übrigen gegen ein Quartalgeld von 8 P. Privatschülerinnen) einen zweckmäßigen Unterricht u. Kleidung zu geben, besonders aber für ihre sittliche Ausbildung zu sorgen, um sie zu guten Dienstmädchen zu erziehen. Unter tüchtiger Leitung wird von den Schülerinnen die Anfertigung von Weißbüherei zu möglichst billigen Preisen, u., wenn es gewünscht wird, in kürzester Zeit besorgt. Der Verein besteht aus 5 Vorsteherinnen u. wenigstens 25 Pflegerinnen. Verwaltende Vorsteherin: Frau Senatorin Johns, bei welcher sich auch die Eltern zu melden haben, die Aufnahme ihrer Kinder wünschen. Schul-Local: Catharinenkirchhof 30.

Frauen-Verein, Missions-. (S. Verein, Evangelisch-Lutherischer Missions- in Hamburg).

Frauen-Verein zur Unterstützung der Armenpflege, begründet 1849, wendet seine Thätigkeit vornehmlich den ihm von den Ärzten u. Armenpflegern empfohlenen Armen zu, doch werden auch verächtete Arme berücksichtigt. Hauptprincip des Vereins ist, gesunden u. arbeitsfähigen Personen, gleichviel welcher Confession, zu einem ihren Fähigkeiten entsprechenden Erwerbe zu verhelfen, doch wird in Krankheitsfällen oder momentaner Bedrängnis auch pecuniäre Hülfe geleistet. Die Vereinschule befindet sich in einem durch freiwillige Gaben im Jahre 1866 erbauten Schulhause b. d. Pumpen (s. Paulsen's Stift). Die von den Armen verfertigten Näh- u. Strickarbeiten werden in einer alljährlich im December zu diesem Zwecke veranstalteten Ausstellung (Gänsemarkt 1) u. während des ganzen Jahres bei Frau Charlotte Saack, Amelungsstr. 12, verkauft. Vorstand: Frau Emilie Wüstenfeld, Alsterarkaden 9, Frau Elise Wols, Fräul. Lepper, Frau Dr. Lazarus, Frau Kortmann, den Hren.: Dr. Hipp, Dr. Gerhard Hüchmann, Director Jessen, W. A. Lepper.

Frauen-Verein, Israelitischer, zur Bekleidung armer Knaben. Verwaltung von 1869: Frau Silla Steinert, Präsidentin, Frau Maria Rée, Vicepräsidentin, Frau Caroline Nordheim, Frau Emma Wolf, Frau Emma Bernstein, Frau Charlotte Hablo, die Hren. Dr. Anton Rée, Dr. W. Hirsch, Cassirer.

Frauen-Verein zur Unterstützung armer israelitischer Wittwen. Im Stiftungsjahre 1814 wurde der Anfang mit 2 Wittwen gemacht u. jetzt erhalten bereits 38 Wittwen lebenslänglich eine Unterstützung von 1 P. 8 P wöchentlich, welche Zahl so wie sich die Beiträge vermehren, immer mehr vergrößert werden soll, wobei das Loos entscheidet. Zur Theilnahme ist jede unbescholtene arme israelitische Witwe, die das 60ste Jahr erreicht hat, berechtigt. Verwaltung: Frau Rosa Ruben, geb. Salinger, Vorsteherin, Rathhausmarkt 3, Frau Sophie Magnus, geb. Warburg, Frau Sara Friedländer, geb. Bonn, Frau Henriette Goldschmidt, geb. Warburg, die Hren. J. H. May u. Samuel Friedländer, Revisoren.

Frauen-Verein zur Unterstützung armer Wöchnerinnen in der israelitischen Gemeinde. Gestiftet 1814. Jede arme Wöchnerin erhält 2 Hemden, 1 Bettuch, Kleidung u. Wäsche für das Kind, 14 Tage eine Wärterin u. eine Geldunterstützung von Ct. 27. Alle arme israelit. Frauen, welche jüdisch-gesetzlich getraut, zwei Jahre verheirathet sind u. in dem Rufe eines guten Wandels stehen, können die Unterstützung in Anspruch nehmen. Die Verwaltung bilden die Frauen Johanna Levy, geb. Dypenheim, Vorsteherin, Kuhlhöfen 30, Betty Gumprecht, geb. Schwabe, Henriette Goldschmidt, geb. Warburg, Pauline Delbanco, geb. Adler, Mathilde Schönfeld, geb. Bauer, Sara Warburg, geb. Warburg, Sara Cohen, geb. Jonas, Louise Arndt, geb. Arndt, Helene Michael, geb. Schie, die Hren. Jacob Meier, Ferd. Dypenheim, S. L. Jonas, Revisoren, J. H. May, Secretair.

Freimaurer Kranken-Institute. (S. Kranken-Institute, Freimaurer, für weibliche u. männliche Kranke).

Freimaurer-Logen. 1) Die Große Loge von Hamburg; Logenhaus: gr. Drehbahn 52, dem Apollo-Saale gegenüber. Die Namen der hier vereinigten Logen sind: Abalon, St. Georg, Emanuel, Ferdinand Caroline, Ferdinand zum Felsen, u. 20 auswärtige, unter Constitution der großen Loge arbeitende Tochter-Logen. Die Logen besitzen eine Bibliothek von über 6000 Bänden. 2) Die Provinzial-Loge von Niedersachsen arbeitet unter Constitution der großen Landes-Loge der Freimaurer von Deutschland zu Berlin. Logenhaus: Valentinskamp 73. Besitzt gleichfalls eine Bibliothek. Zum Sprengel derselben gehören die hiesigen Logen: zu den drei Rosen, zur goldenen Kugel, zum Pelikan,

zum rothen Adler, zu Logen: zum Füllhorn Bundes, zur Bruderkutterloge des electi in dem Logenhaus der Freischule für Freischulen.

Garten, Bota Garten, Bota Gast- u. Kran

Neuestraße, Ecke des Gesehichts nach zurück Eintrittsgeldes Lebens Hamburgs; bereits in vom Staate, sondern angewiesen. Das jetzt von denen jeder seine u. Vermächtnisse entlie bleiben. Am 11. Nov. Geburtsdag durch mill bis zum Jahr 1863 hoffen, daß auch ferne Stiftung zu erinnern, zerfällt in drei Theile werden; 2) das große für Lebenszeit u. acht ererbt wird; 3) das 1. Dar älteste Provinz für 1870 Ct. M. H. älteste Provinz hat Morgens 8—10 Uhr. Enkelmann; alle 14 Hren. Candidaten Re Anstalt ist Hr. D. W. Buch einzutragen u. w zweckmäßigen Einricht Einheimischen als Fre

Gaswerke. & Gebäude für & enthalten das Gymn historische Museum, 1 Alterthümer. (S. die Gemälde-Gall

mal). Die Gallerie Publikum täglich geöf 1. October bis 31 D kann Montags u. De Verlangen, nach vorl von Bildern auch an Inspector, oder in de Mitglieder des Sena schaft gewählte Mitgl Dr. W. Gensler u.

Gemälde-Sam St. Georgs-G

Hospital war früher ei hundert. — Es war im Jahre 1867 ist es rinnen darin aufgenen zu finden wissen, doch empfängt neben freier 2 P. 8 P u. die für Arznei, wird ihnen des ältesten Hrn. Bü führer: Hr. Ferd. He

Germania, G

— mit Ausschluß al bündnis zu begründe das Gemüth zu erhei 13 Gesellschafts-Abent Ausfahrt mit Damen Germania (S der hier bestehenden tischen u. polemischer